

Holothuria Kubaryi n. sp.

Das einzige, schmutzig weisse Individuum ist 7 Cm. lang, $2\frac{1}{2}$ Cm. dick. Es hat 20 sehr kleine, gelbe Tentakel. Die kleinen Füsschen sind über den ganzen Körper gleichmässig vertheilt. Der After ist rund. Die Schnallen sind ähnlich wie *Holothuria coluber* Semp.¹⁾ zu durchbrochenen Eierchen geworden, auch die Stühlchen ähneln denjenigen von *Hol. coluber*, aber ihr niedriger Stiel ist viel reicher gedornet. Die Stühlchen verwandeln sich nahe der Spitze der Füsschen in zierliche, schlanke Formen (vergl. Fig. 48.). In der Wandung der Füsschen liegen ferner sehr zahlreiche grosse Stützstäbe, welche glatt sind, in der Mitte gewöhnlich erweitert und an dieser Stelle durchlöchert erscheinen. Die Endscheibchen der Füsschen sind sehr klein. Der Kalkring zeigt nichts Besonderes, die Radialia sind 3 Mm., die Interradialia nur halb so hoch. Die Tentakelampullen sind verhältnissmässig lang, 8 Mm. Die Geschlechtsorgane stellen nicht sehr zahlreiche, ziemlich dicke, bis 6 Cm. lange, zwei- bis dreimal getheilte Schläuche dar, welche sich 1 Cm. hinter dem zurückgezogenen Schlundkopf ansetzen. Am Wassergefässring, der ungefähr

1 Cm. hinter dem Kalkring liegt, hängt eine, 1 Cm. lange Poli'sche Blase
ein kleiner im dorsalen Mesenterium festgelegter Steinkanal.
Pelew. (Mus. Godeffroy. *J. Kubary* coll.)

¹⁾ *Semper*, *Holothurien* p. 81.

²⁾ *Semper*, *Holothurien*, Taf. XXX. Fig. 28. a.



Fig. 48. *Holothuria Kubaryi* Ludwig. Stühlchen aus der Spitze eines Füsschens-
180/1.